

Leitlinien meiner Beratung

Immer systemisch.

Generelles Vorgehen

Mein motivorientiertes Vorgehen in der Beratung wird immer auch systemisch betrachtet und mit Ihnen abgestimmt, da sich durch die besonders effektive Art des Vorgehens Effekte auf allen betrieblichen Ebenen ergeben.

Sei es z.B. „nur“ auf der individuellen Ebene des Einzelnen, auf der Teamebene oder sogar auf der Organisationsebene- eine *richtige, passende* Maßnahme oder Intervention¹ strahlt in ihrer Wirkung immer auch auf ihr Umfeld ab. Und das soll sie ja auch.

Die *wirklich* veränderbaren Faktoren werden so sehr frühzeitig erkannt, benannt und können bei Praxiseignung zielgerichtet auf jeder erforderlichen systemischen Ebene bearbeitet werden.

Nur wünschenswert-oder tatsächlich realistisch machbar?

Ich begleite Sie dabei, indem ich meine Beobachtungen einbringe, mein Wissen zur Verfügung stelle und Sie mit inhaltlicher Kompetenz und Best-Practice-Empfehlungen unterstütze.

Wünschenswertes wird so in Abstimmung von Ihnen sehr schnell vom tatsächlich machbaren unterschieden.

Projektarbeit

Wenn es angebracht und gewünscht ist, können Sie selbst oder auf der betrieblichen Ebene einzelne MitarbeiterInnen-Teams und ganze Organisationsteile in Projektarbeit Ableitungen aus den Erkenntnissen der Beratungsarbeit für ihren Arbeitsalltag bilden.

So werden praxisnahe alternative Handlungsmöglichkeiten entwickelt und kostengünstig für Sie bzw. Ihr Unternehmen generiert. Gerne stehe ich Ihnen auch hier zur Verfügung (*Methoden: Z.B. Moderation, Wisseninput, Projekt-Leitung auf Zeit/ Interimsmanagement*)

Ergänzend unterstütze ich gern mit einer Vielzahl bewährter Methoden, die Reflektions-, Wahrnehmungs- und Handlungsfähigkeit zu erweitern. Aus diesem systemischen Ansatz heraus ergeben sich für meine Beratungsleistungen **vier Leitlinien**, die ich vor, während und auch nach meiner Beratung berücksichtige.

Leitlinie 1: Arbeiten mit dem (Gesamt-)System

Als Berater strebe ich die Einbeziehung des Gesamtsystems an. D.h., wenn möglich sollen möglichst alle systemischen Ebenen, Bereiche und Personen, die mit dem Kern der gefragten Beratungsleistung in Verbindung stehen, berücksichtigt werden. Konkret heißt dies, dass alle Personen, Teams oder Abteilungen zumindest prinzipiell in

¹ Von lat. *intervenire* = dazwischentreten, sich einschalten

den Beratungs-Bereich einbezogen und beteiligt werden, die für die Konstitution des Problems eine Rolle spielen (Methode Z.B.: Interview, Teambuilding) Wer gehört zum System, wer spielt darin eine offensichtliche oder auch verdeckte Rolle? In der Arbeit mit Einzelpersonen hole ich auch die übrigen Beteiligten z.B. gedanklich mit in den Raum, indem die vermuteten Konsequenzen für und durch sie berücksichtigt werden.

Dadurch wird offensichtlicher, welche Verhaltens-Muster die Beziehungen bestimmen, oder auch wie sich die oftmals problematischen Verhaltensweisen immer wieder reproduzieren und damit oft auch unbewusst erhalten.

Oft zeigt sich schon an diesem Punkt, welchen Nutzen die Beteiligten durch diese Muster haben: Nur Verhaltensmuster, die für einzelne oder mehrere Beteiligte in einer mehr oder weniger erkennbaren Form nützlich sind, werden aufrechterhalten. Meine sinnorientierte Beratung erstreckt sich hier auf Wunsch bis hin zur konkreten Lösung der Situation durch die Umsetzung geeigneter und gewünschter sinnvoller Projekte und Maßnahmen.

Ich biete Ihnen damit sinnvolle Begleitung schon vor, während und selbstverständlich auch nach der Beratung.

(Methode: Z.B. Coaching, Team-Coaching, Business-Coaching, Karrierecoaching, Konfliktcoaching, Strategieworkshop)

Leitlinie 2: Ziel-/Lösungsorientierung statt Problemorientierung

In der systemischen Beratung analysiere ich nicht ausschließlich problemorientiert. *Statt z.B. zu fragen Was ist das Problem? oder Warum ist es ein Problem geworden?, frage ich ziel-, nutzen- und lösungsorientiert Was soll anders werden?, Warum, was bringt das wem?, Wozu dient dieses Verhalten oder Wie wird es sein, wenn was getan wurde?*

Damit orientiert sich meine Beratungsleistung schon zu Beginn an der Suche nach Lösungen, statt ausschließlich aufwändig nach Ursachen zu forschen. Beratung beinhaltet dabei immer sowohl Ursachensuche als auch Lösungsorientierung. (Methode: Z.B. Interview, Fragetechniken)

Die Schaffung von Möglichkeiten zur aktiven Übernahme von Selbstverantwortung ist das Ziel jeder Beratung, jedes Coachings oder jedes Trainings. *(Methode: Z.B. Training, Coaching, Workshop)*

Kunden und Klienten werden weitergehend von mir aufgefordert, ihre Beratungsziele ganz konkret zu benennen. Das bedeutet eine bewusste Konzentration auf „Zukunft und Lösung“ und damit auch auf klare Messkriterien für Erfolg oder Misserfolg der Beratung *(Methode: Z.B. Zielvereinbarungen)*

Leitlinie 3: Lernen, den Sinn und die Motive (neu) zu entdecken.

Wird der immer zugrunde liegende Sinn nicht erkannt, ist Beratung in meinen Augen sinn-los. Die Frage des Wozu? Einer Handlung stellt sich leider selten ohne externe Hilfe.

Dabei geht es zunächst um das grundlegende Verständnis der verschiedenen subjektiven Realitäten: Wer durchblickt auf die Denkweisen, Verhaltensmuster, den Sinn und die Motive seiner Mitmenschen, kann seine und „deren“ Verhaltensmuster neu interpretieren und anders bewerten als vorher.

Konflikte z.B. zwischen zwei Personen können dann z.B. auch als Zeichen eines

besonderen, aber unerlösten Interessen aneinander gewertet werden, was vorher undenkbar war.

So führt meine Beratung oft dazu, dass sich durch den neu geschaffenen *Durchblick* auf die Motive anderer ungewohnte Sichtweisen ergeben, die dann neue Handlungsmöglichkeiten zur Lösung von Problemen schaffen.

Ein Konflikt löst sich so nachhaltig, indem die ehemals Betroffenen Konfliktparteien mit meiner Unterstützung lernen, sich selbst zu helfen (*Methode: Z.B. Coaching, Konfliktlösungs-Gespräche, Teambuilding, Führungskräfte-Training*)

Leitlinie 4: Größere Handlungs-Spielräume eröffnen

Die Intervention bezeichnet das Eingreifen einer bis dahin unbeteiligten Partei in eine Situation. Interventionen in meiner systemischen Beratung setzen so an, daß sich der Klient in die Lage versetzt oder versetzt wird, Lösungen selbst zu entwickeln, anstatt nur passiv Ratschläge entgegen zu nehmen. Als weiterführende methodische Schlüsselbegriffe seien hier *Hilfe zur Selbsthilfe* oder *Empowerment* genannt.

Als Berater reflektiere ich das, was ich aus meiner Sicht in der Welt des Klienten beobachten kann, um so Weit(er)sicht der Handlungsspielräume mit meinen Klienten zusammen zu schaffen.

Schon im ersten Klärungsgespräch interveniere ich oft durch Fragen in die bestehenden System-Muster. Oft ergibt sich so schon ein entscheidender sinngemäßer Impuls zur Lösung bestehender Aufgaben.

Ziel meiner Beratung ist es, Anstöße zu geben für den Zeitraum danach. Meine Beratung bleibt nur solange wie nötig im Gesamtsystem des Unternehmens oder des Klienten. Eine längere Problembearbeitung oder Verlaufskontrolle wird mit dieser Vorgehensweise vermieden, indem der Klient selber seine Verantwortung übernimmt. (*Methode: Z.B. Coaching, Konfliktlösungs-Gespräche, Teambuilding, Führungskräfte-Training, Zielvereinbarungen*)

Haben Sie Interessen an einer Zusammenarbeit bekommen oder bestehen Fragen oder Anmerkungen? Dann freue ich mich, mit Ihnen Kontakt aufnehmen zu dürfen!

Ihr



Detlef Kahrs
Training Beratung Coaching

Contrescarpe 8 c
D-28203 Bremen

fon +49 - (0)421 - 6996034
fax +49 - (0)421 - 6996036
mobil +49 - (0)177 - 6517040
mail info@kahrs-beratung.de